

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 113. Dienstag, den 25. April 1822.

Börse in Leipzig,
am 22. April 1822.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse	100½	—
kleinere	—	—
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl.	—	108
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	—	108½
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	—	107
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	107
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 u. 500 Thl.	—	106½
von 200 u. 100 Thl.	—	106½
Cammer-Credit-Cassenscheine La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	89½
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	99

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 50 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	85½
von 200 u. 100 Thl.	—	85½
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 5000 Thl.	—	101
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	101½
v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	102½
Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa v. 1000 Thl.	—	72
à 3 p. C. La., B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	109½
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	109½

Börse in Leipzig,
am 22. April 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	139 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . 2 Mt.	158 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—
Berlin in Ct. k. S.	—	104 $\frac{7}{8}$
do. 2 Mt.	—	105 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	110 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	109 $\frac{3}{8}$	—
Breslau in Ct. k. S.	—	104 $\frac{1}{2}$
do. 2 Mt.	104 $\frac{7}{8}$	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	146 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	146	—
London p. L. st. . . . 2 Mt.	6. 17 $\frac{1}{4}$	—
do. 3 Mt.	6. 16 $\frac{1}{4}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—
do. 2 Mt.	80 $\frac{1}{2}$	—
do. 3 Mt.	79 $\frac{7}{8}$	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	100 $\frac{1}{2}$
do. 2 Mt.	100	—
do. 3 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Louisd'or à 5 Thl.	110 $\frac{1}{2}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	15 $\frac{3}{4}$
Kaiserl. do. do.	—	15 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Species	—	104 $\frac{1}{4}$
Verl. } Preufs. Courant	—	104 $\frac{1}{4}$
} Cassenbillets	101 $\frac{1}{4}$	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	213
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—
Excl. Zinsen } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	95	—
} Actien d. Wiener Bank	668	—
} K. öster. Metall. à 5 pC.	75	—
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—
} scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	70 $\frac{5}{8}$	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—

B e m e r k u n g .

Am 19. April ward auf hiesigem Theater Don Juan gegeben, eine Oper, durch deren meisterhafte Composition sich unser verewigter Mozart schon allein unsterblich gemacht hat, und durch deren Aufführung namentlich unser braves Orchester ihm jedesmal ein würdiges Fest zu feiern pflegt. Allein das Haus war fast gänzlich leer, und diese Leere erregte, wie billig, die größte Verwunderung. Hat sich der Geschmack des Publikums für die genialen Leistungen unseres großen Tonkünstlers, um den uns das Ausland mit so vielem Recht beneidete, schon verloren? Nein, nimmermehr! Hat etwa der Freischüg dem Don Juan Eintracht gethan,

oder wird er es jemals können? Nein, gewiß nicht! — Wie läßt sich also jene seltsame Leere erklären und entschuldigen? — Dadurch, glaube ich, daß unsere lieben Mesgäste durch den schönen Frühlingsabend in die Umgebungen der Stadt zum Genuß der Saumblüthe hinausgelockt wurden; der größte Theil unsere Rufensöhne, die dem Apoll zu huldigen wissen, vom Merkur in die heimathlichen Fluren geschwehrt worden waren; Leipzigs Bewahner aber sich sammt und sonders mit gastlichen Vorbereitungen zum Empfange der vielen, vielen Fremden beschäftigten, die vielleicht noch kommen könnten; was der Himmel gebe! — So, denke ich, läßt sich die Sache am schicklichsten erklären.
E. Kr.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 23sten: der Freischütz.

Im Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Modell- und Reißbuch für Tischler und Zimmerleute
enthält Thüren, Brücken, Balcons, Gartenvermachungen, alle Arten Geländer, Garten-
sitze, Lauben und Gartenhäuschen in Lattenwerk und unbehauenen Holze, Pilaster, Säulen
etc. nach dem neuesten englischen Geschmack. Herausgegeben von Middelton. 4 Hefte.
Mit Kupfern. Jedes Heft 1 Thlr.

K. F. Muhlert, Allegorie der bildenden Künste, in allgemeinen Bemerkungen
und speciellen Darstellungen, für Künstler und Kunstfreunde. 8. broch. 16 Gr.

Aufgaben zum Kopfrechnen, größtentheils für geübtere Rechenschüler. Heraus-
gegeben von Weinmann. 8. 20 Gr.

D e r S p a ß v o g e l .

Ein lustiges Gesellschaftsspiel. Mit 7 colorirten Spieltafeln und 3 Würfeln. Preis
12 Gr. — Dieses so eben erschienene und in Gesellschaften viel Spaß erregende Spiel ist
zu haben bei Paul Vogel in Hohmanns Hofe.

H e i n r i c h C h r i s t o p h G ö t z ,

aus Frankfurt am Main,

am Markte im ehemaligen Waagegebäude 1ste Etage,

empfeht sich fortwährend mit

Niederländischen Tüchern und Casimirs,

theils eigenem, theils Commissions-Gut und kann demnach alle Vortheile gewäh-
ren — auch findet sich diesmal bei ihm ein Lager

diverser Seidenwaaren und Seiden-Sammete.

S i e g e l l a c k - F a b r i k

Mit Gegenwärtigem erlaube mir Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich die bereits schon
vor 18 Jahren bestandene Fabrik von J. F. Richter übernommen.
Unterstützt von edlen Gönnern und Freunden, bin ich in den Stand gesetzt, jeden Auf-
trag auf das prompteste und billigste auszuführen.

So empfehle ich mich den hiesigen, als auch auswärtigen resp. Handlungen und Ex-
peditionen mit diesem Fabrikate, welches sich durch innere Güte, so wie auch durch äußere
Eleganz vorzüglich auszeichnet und bitte unter Zusicherung der billigsten Bedienung um
recht zahlreiche Aufträge. Leipzig im April 1822.

J. E. Hartmann, am Petersschießgraben Nr. 824.

J o h a n n i s b e r g e r R h e i n w e i n .

Von allen Sorten Rheinwein von vorzüglicher Güte, wobei auch

Johannisberger 1807r à 1 Thl. 4 Gr. } die Bouteille und
dergleichen 1802r à 1 — 12 — } 2 Gr. Einsatz.

habe ich immer ein vollständiges Lager.

Abt. Herzog.

Bekanntmachung. Den Herren Engländern und Franzosen, welche die hiesige Messe besuchen, wird ergebenst bekannt gemacht, daß sie:

The Morning Cronicle,
Journal des Débats,
Le Constitutionnel,
Journal de Francfort,
Journal des Dames,

so wie die meisten deutschen Zeitungen, im Museo, Grimma'sche Gasse Nr. 756, von früh 6 Uhr bis Abends 8 Uhr, zum Lesen vorfinden.

C. G. Grab, Bijouterie-Fabrikant von Pforzheim,

in der Reichstraße Nr. 584 dem Schuhmachergäßchen gegenüber, empfiehlt sich mit einem schönen Assortiment Bijouterie-Waaren in 14 und 18 karätigem Golde zu geneigtem Zuspruch und ist bereit, da er seine Bijouterie-Fabrik auflöst, die Waaren ohne Nutzen in selbstkostendem Preise wegzugeben.

Nachricht. Nachdem wir unser Tabak-Fabrik-Geschäft nun gänzlich eingestellt haben, benachrichtigen wir hiermit unsre geehrten resp. Abnehmer, daß wir den ganzen noch übrigen Borrath unsers, unter dem Namen:

Petit Portorico bei Friedr. Richter jun., bekannten, sehr beliebten Rauch-Tabak, dem Herrn-Carl Andreas Schrader, Reichstraße Nr. 579, zum Verkauf in Commission gegeben haben, bei welchem derselbe nun ausschließlich noch zu dem bekannten Fabrikpreise zu erhalten ist.

Richter und Göcking.

Versteigerung. Auf Verordnung E. löbl. Collegii Decemviralis sollen einige große steinerne Bildsäulen mit Postamenten, worunter vier die Jahreszeiten vorstellen, nächsten 29. April Vormittags um 9 Uhr in dem Grundstück des Taubstummen-Instituts Nr. 806 im Klitzschergäßchen verauctionirt werden. Liebhabern wird solche vorher der Gärtner Merxhausen zeigen.

Universität Leipzig.

Empfehlung. Mit einer Auswahl von Schildkröt- und Hornkämmen, Perlen, alle Sorten Messer, Löffel, Sporen, engl. Reit- und Fahrpeitschen, Pommade, wohlriechende Seifen, Oele und Wasser, Eau de Cologne, Briestaschen, Pulverhörner, Schrotbeutel, Handschuhe, Scheeren, Lichtpußen, engl. Näh- und Stricknadeln, so wie mehrere Artikel, empfiehlt sich ergebenst

Fraug. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Courtin Jordis aus Berviers, wird neben seinen Sedan- und Louv.-Tuchen auch ein vollständiges Lager halten aus der bekannten Fabrik J. N. David in Francoumont, und empfiehlt sich damit seinen verehrten Freunden in bevorstehender Messe aufs beste.

Windsorseife, ganz vorzüglich schöne, fabricirt von Amandus Herrmann, n Kochs Hofe, vom Markte vierte Bude rechter Hand.

H. Marcus Dypenheimer und Kirchberg, aus Frankfurt a. M., Reichstraße Nr. 506, empfehlen sich mit ihrem wohl assortirten Lager von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen, coul. Steine zc., zugleich versprechen solche im Einkauf von obigen Artikeln die besten Preise zu zahlen.

R u r m a n n u n d M e c k e l,

aus Elberfeld,

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem schön assortirten Lager von Stück-Sammeten und halbseidenen Waaren, sowohl Tücher, Schwals, als auch glatte, gestreifte und carrirte Kleiderzeuge, sämmtlich eigener Fabrik und im neuesten Geschmack. Sie versprechen bei sorgfältiger Bedienung die billigsten Preise. Ihr Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 537, dem Salzgäßchen gegenüber.

L e n z u n d C o m p.

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,

empfehlen sich mit einem vollständigen Waaren-Lager. Sie wohnen in der Reichsstraße Nr. 606, eine Treppe hoch.

Englische Patent-Spitzen.

G. F. Ü r l i n g & C o m p., aus London,

empfehlen sich diese Messe mit von ihnen fabricirten Patent-Spitzen, Tülls, Roben weißen und schwarzen Schleiern und mehr dergleichen Artikeln zu billigern Preisen als bisher.

Diese Spitzen und Tülls zeichnen sich vor allen andern dadurch aus, daß sie klar und ohne Fasern auch nach wiederholtem Waschen bleiben.

Ihr Lager ist Katharinenstraße Nr. 373 bei Madame Weiß, neben Herrn Freg's Hause eine Treppe hoch.

Heinrich Janssen, aus Wien,

empfehlte sich diese Messe mit einem ausgesuchten Lager seiner Pianofortes, in allen beliebigen Formen eigener Fabrik, wird um festgesetzte Preise billig verkauft und steht in der Reichsstraße Nr. 548, bei E. M. Schröder.

Strohüte zu waschen.

Durch viele Versuche und Bemühungen ist es mir gelungen, den alten Strohhüten (wenn sie nicht ganz von der Sonne braun gebrannt worden sind) bei dem Waschen das Ansehen der neuen zu geben. Es werden Frauen- und Kinder-Strohhüte zum Waschen, Schwefeln und Appretiren täglich in meinem Gewölbe in Auerbachs Hof angenommen, und können jeden Sonnabend wieder abgeholt werden. Leipzig, am 25. März 1822.

G ö h r i n g u n d G e r h a r d,

englisches Manufactur-Waaren-Lager en gros,
Petersstraße - Ecke am Markt No. 68, erste Etage,

empfehlen die neuesten gedruckten Piqués und Valencias mit und ohne Bordure und in abgepassten Westen, Calicoes und gedruckte Mousseline, glatte und embosirte farbige und mellirte Satteens, Grandurell-Nankeens, Circassias, Russian-Drills, Springcords und Princess-Plaids. Die bekannten glatten Artikel, als: Merinos, glatte und figurirte Bombazets, Moreens, Velvets, weiße Cambrics, Jaconets, Ribbse, Satteens, Piqués etc. sind ebenfalls in der größten Auswahl vorhanden.

Leistner und Sohn, aus Grospöhla bei Schneeberg,
(am Markte No. 194 erste Etage)

empfehlen in dieser Messe ihr gut assortirtes Lager von weißen geklöppelten Zwirn = Spitzen in allen Gattungen unter Zusicherung der billigsten Preise.

S. K l e m m e n u n d C o m p.

empfehlen sich mit ihrem assortirten Lager von englischen Manufactur - Waaren und Schweizer Callicoes und haben ihr Local in der Catharinenstraße Nr. 363 an der Ecke des Brühls im ersten Stock.

Friedrich Wilhelm Thümeck, am Markte No. 175,
empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe mit folgenden Artikeln zu sehr herabgesetzten Preisen:

Wagenborten, jeder Breite und Gattung.
Einfarbige wollene und kameelhärne Besatzborten.
Wollene und leinene Sattelgurte.
Englische gemusterte Spitzen.
Bunte und weiße Wollgarne, zwei und dreifach.

ENGLISCHE SPITZEN.

James Fisher und Comp., aus London,
englische Spitzen - Fabrikanten,

besuchen wiederum die gegenwärtige Ostermesse mit ihrem ganz vollständig assortirten Lager von englischen Spitzen und Spitzengrund, in allen Breiten und Gattungen, weißen und schwarzen Schleiern, Tüchern, Shawls, Kleidern und mehreren neuen Artikeln. Die Patent Gass'd = Tülls sind schon bekannt genug, als daß sie einer besondern Empfehlung bedürften, nur versichern wir, daß wir sie in der nämlichen Schönheit wie bisher, jedoch zu billigeren Preisen, liefern.

Das Lager ist wie sonst in der Catharinenstraße, im Hause der Mad. Rosentreter, zwei Treppen hoch.

*Das alleinige Depot von ächtem Robillard bei
Sellier und Comp.*

erhielt wieder frische Sendungen, und verkauft das Paquet von 1¼ Pfund wie gewöhnlich zu 1 Thl. Als Zeichen der Rechtheit führen die Paquete einen Stempel mit der Inschrift
Sellier und Comp. à Paris und Leipzig.

A. B r e a k e n r i d g e,
aus Glasgow und Hamburg,

bezieht aufs neue wieder die bevorstehende Ostermesse mit einem vorzüglich schönen Lager englisch seidener Long = Shawls und schottischer Manufactur = Waaren, als: Mull = Mouffelin, Book, Gauze, Lappets, mouffeline Kleider, Tacconet und coul. Halstücher, Bandanoes, Zebra = Shawls und Tücher u. a. m. Er bittet um geneigten Zuspruch und verspricht die reellste Bedienung und billigsten Preise.

Sein Lager ist auf dem Brühl in Seltmann's Hause Nr. 418, eine Treppe hoch.

Christian Schmidt und Sohn, aus Plauen,

haben ihr Mouffelin- und Stickerie-Waaren-Lager bei Herrn G. H. Groß, in der Reichsstraße Nr. 500, eine Treppe hoch.

Strohhut-Handlung von Chr. Fr. Kuhn,

Thomasgäßchen No. 188,

empfiehlt sich zur und außer der Messe ergebenst mit einem vollständigen Lager von Strohhüten in neuester Façon, bestehend in Frauen-, Mädchen- und Kinderhüten, aus dem feinsten schweizer und französischen Geflechte selbst gefertigt, ferner Späteriehüte von dem schwersten Stoffe, wie auch schlichte Späterie-Glanzhüte mit Diadems und Blumen.

Ferner eine Auswahl von dem so sehr schönen gepressten Sommerhüten in mehreren Farben, welche sich ganz vorzüglich empfehlen, mit den geschmackvollsten Garnirungen versehen; desgleichen alle Sorten von italienischen Strohhüten von vorzüglicher Schönheit; auch sind zu haben schönste Strohgeflechte in allen Gattungen, Garnirungen, Kanten, Spanplatten etc., welches alles durch seine Güte auszeichnet. Alles recht schön und fleißig gearbeitet, unter Versicherung der billigsten Preise wird um recht zahlreichen Zuspruch gebeten.

Die Band- und Modewaaren-Handlung, (Markt, Stieglitzens Hof No. 172),

von

Ernst Wilhelm Kürsten,

ist wieder mit den neuesten und geschmackvollsten Mode-Artikeln vollständig assortirt. Folgende Waaren werden besonders empfohlen: ganz vorzüglich schöne Modebänder, schwere Atlas- und Taffetbänder, englische und sächsische Spitzen, Spitzengrund, Crepp, Petinet, alle Sorten baumwollene und seidene Gazen, so wie die jetzt beliebtesten Flöre, Meellstreifen, Spitzen-Ermel, Hauben, Manschetten für Herren und Damen, gestickte Tücher, schwarzseidene Vorhemdchen, Schleier, Fichu's, Blondes, gestickter Mull, feine schweizer Gaze, Blumen und Diadèmes von der neuesten Art, Federn, Handschuhe, englische baumwollene und wollene Strümpfe, schwarz und weiß seidene dergl., Franzen, Strickbeutel, Tragbänder, neue Berliner Körbchen, Saffian-Gürtel, Horn- und Schildkröt-Kämme, seidene Caneva's, Chenille, Tapiserie und Häckelseide, Stickmuster, Schnuren, Borduren, Hutquasten, baumwollen und wollenes Garn, Corls und Strohbesetzungen, so wie auch viele andere in diese Branchen passende Gegenstände.

Carl Sauer, (neuer Neumarkt, große Feuerfugel Nr. 626)

empfiehlt sich auch diese Messe mit einer sehr schönen Auswahl von Flügeln in aufrechtstehender und Tafelform, so wie auch mit Pianoforten von leichtem Spiele und gutem Tone; ferner mit kleinen Dräka's, welche der Guitarre sehr ähnlich, besonders für Damen geeignet sind, den Gesang zu begleiten. Das Zutrauen seiner geehrten Herren Handelsfreunde durch prompte und reelle Bedienung fort zu erhalten, wird sein stetes Bestreben seyn.

**Das Fabrik-Lager geschmackvoller Puppenköpfe von
Carl Cichorius jun., Petersstrasse No. 33,**

empfehlte sich wiederum mit einem ganz neu assortirten Lager von allen Sorten Puppenköpfen mit und ohne Glanz. Die Preise sind billig, und die Waare vervollkommt sich jede Messe, da die Fabrik nie nachahmt, sondern erfindet.

Johann Jacob Schiefs

aus Herisau in der Schweiz

bezieht diese Messe wiederum mit einem vollständigen Lager von Schweizer Manufaktur-Waaren, als Cambricks und Mull aller Art, sowohl brodirte glatte als gestreifte u. s. w., nebst allen Sorten dergleichen Halstücher, auch Mulls-Percales und Einsatz-Streifen vom neuesten Geschmack. Er empfiehlt sich, unter Versicherung bester Bedienung, zu den billigsten Preisen und steht auf der Reichsstrasse unter dem Beckerschen Hause Nr. 404, Amtmanns Hofe gegenüber.

Madame Iffernet, aus Paris,

empfehlte sich zu bevorstehender Messe mit einem vollständigen Assortiment der neuesten Pariser Moden, so wie mit einem gut assortirten Lager von französischen Blumen. Hainstrasse, kleines Joachimsthal Nr. 197 vorne heraus, eine Treppe.

Wolff Liepmann, aus Hamburg,

empfehlte sich in allen Gattungen feinen Havana- und andern Cigarren, alle Sorten feinen Tabak, als auch acht türkischen, und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

Sellier & Cp., am Markte (in Paris, Strasse Thévenot No 9)

empfehlen zur bevorstehenden Messe ihr neu assortirtes Lager von Bronzen, Porzellan, Bijouterien, Astrallampen, Perlmutter- und Stahlwaaren, Arbeitskästchen, Fächer, Dosen, Taschen-Jagd- und Fischerei-Geräthschaften, Parfumerien, acht englische Windsor-seife, Köllnisch Wasser von Farina, feine französische Liqueure, Senfs, Essige und Essigfrüchte, Robillard Schnupftabak, Wiener Kronleuchter von Holzbronze, englisches und böhmisches Glas-Geschirr, Berliner Eisenguß-Waaren, und andere Artikel mehr.

Moritz Enoch, aus Elberfeld,

empfehlte sich seinen geschätzten Handlungs-Freunden diese Messe mit einem nach dem neuesten Geschmack assortirten Lager von halbseidnen, seidnen und baumwollenen Waaren eigener Fabrik. Sein Gewölbe ist in der Reichsstrasse Nr. 539, in Amtmanns Hof, neben dem der Herren Plagmann und Söhne.

Die Leinwand- und Tafelzeug-Handlung

von

Friederici & Comp.,

am Markt im Hause No. 1, Ecke der Petersstrasse,

empfehlte sich mit ihrem aufs vollständigste assortirten Lager von Damast-Zwillich und Leinen-Waaren, so wie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter Versicherung der billigsten Bedienung.

Johann Christian Meuschke, Bürstenmacher aus Altenburg, empfiehlt sich für diese und kommende Messen mit allen Sorten fein gearbeiteten Bürsten, als Zahn- und Uhrmacherbürsten, feine Haar- und Kleiderbürsten; für Hutmacher gute Walkbürsten; für Tuchscheerer, Rauh-, Näh- und Absatzbürsten, desgl. Kartezschen, Fuß- und Schuhbürsten, Hand- und Stubenbesen, zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist auf dem Thomaskirchhof, der Burgstraße gegenüber.

Caspar Braffsen., aus Aachen, hat seine Niederlage von feinen schwarzen Tüchern und modefarbigen Casimirs und Circassia seiner eigenen Fabrik in Freg's Hause, Katharinenstraße Nr. 372.

Erklärung. Da sowohl hier als außerhalb Mehrere vorgeben, als hätten sie von mir gegebenes Commissions-Lager, so erkläre ich hiermit solches für falsch, da mein Verkauf bloß allein in meinem Gewölbe unter meiner persönlichen Leitung geschieht.

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Feinste Caccau-Masse in Tafeln zu $1\frac{1}{2}$ und 3 Gr., mehrere Sorten Chocolade in Tafeln und Stangen zu 1, $1\frac{1}{2}$, 2, 3 und 4 Gr., feinsten Caravanen-Thee in Dosen zu 3 Thl., in kleinen zu 9 Gr., Hayfan-Thee in kleinen Dosen zu 4 und 8 Gr., feines Berliner Räucherpulver das Glas $1\frac{1}{2}$ Gr. feinste Eau de Cologne das Flacon zu 8 und 12 Gr. bei

H. Hofmann und Comp., in der Burgstraße.

Verkauf. Von den so schönen weißgebleichten ganz billigen $\frac{1}{2}$ Leinewänden, das Schock zu 7, 8 und 10 Thl., über $\frac{1}{2}$ 10 bis 16 Thl., habe ich wieder von der Bleiche erhalten, desgleichen eine große Partie feine schlesische Kester, in Schocken von 6 bis 10 Thl., auch werden solche in halben Schocken verkauft.

G. A. Janisch, Petersstraße Nr. 38.

Verkauf. Baiersche Seife der Stein 3 Thl. 6 Gr., beste Herrnhuter 3 Thl. 16 Gr., gegossene Lichter 6 und 8 Stück 5 Gr., mit Wachsdochten 5 Gr. 3 Pf., im Str. 22 und 23 Thl., und Halberstädter Sparöhl die Kanne 6 Gr., bei

H. Hofmann und Comp. in der Burgstraße.

Verkauf. In der vorletzten Bude auf dem neuen Neumarkt, dem Gewandhaus schreg gegenüber, werden Schmalkalter kurze Eisenwaaren, eine Parthie ordin. Taschenmesser von 600 Dht., ein Sortiment beschlagene hölzerne Köpfe und Pfeifen-Stummel, dann Pfeifenröhre von Hirschhorn, auch Tabaksbeutel von Seehund und Leder, zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft, von Friedrich Möller aus Schweina bei Schmalkalden.

Verkauf. Eine gebrauchte, aber gut gehaltene moderne Troschke in 4 Federn hängend, 1 und 2 spännig zu fahren, ist für einen billigen Preis zu verkaufen und das Nähere dieserhalb beim Hausmann in Nr. 196 zu erfragen.

Zu verkaufen sind ein Paar Silber-Fasanen, ein zweijähriger Pfauhahn und ein großer Papagey in einem messingnen Bauer. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Ein gut assortirtes Commissionslager von englischen vergoldeten glatten Rock- und Westen-, so wie faconirten Modeknöpfen, ist zu den billigsten Preisen zu finden im Gewölbe des Herrn Bartel zum Heilbrunnen im Brühl.

Verkauf. Französische Batiste, Spitzen und Blondes, bei Franz Valier Reichsstrasse No. 606.

Verkauf. Aecht chinesisches, in Zucker eingemachten Ingber, als vorzügliches Stärkungsmittel für den Magen, verkaufen das Glas à 16 Gr. Sellier und Comp.

Zu verkaufen steht ein neuer einspänniger Stuhlwagen beim Stellmachermeister Quarg am Grimma'schen Steinweg Nr. 1300.

Zu verkaufen ist eine schöne Muschel-Sammlung durch Kipping, wohnhaft in der Petersstrasse im Reiter.

Einkauf. Die Gersche Juwelen-, Gold- und Silber-Waaren-Handlung kauft stets Juwelen, Perlen, Gold und Silber. Auch empfiehlt sich selbige mit einem vollständigen und im neuesten Geschmack assortirten Juwelen-, Gold- und Silberwaarenlager.

Logis-Veränderung.

Mein vormals in Nr. 454 auf dem Brühl im Beckerschen Hause gehabtes Waarenlager, habe ich von dieser Jubilate-Messe an in die Reichsstrasse Nr. 428 eine Treppe hoch neben dem Tannenhirsch bei Herrn Gerlach verlegt.

Joseph Dppenheimer, Juwelier und Bijoutier aus Frankf. a. M.

Gesucht. Eine Dame von Cassel wünscht während der gegenwärtigen Messe in anständiger Gesellschaft und auf gemeinschaftliche Kosten dahin zurückzureisen. Da solche sich auswärts aufhält, so bittet man, auf den Gewährungsfall, im Comptoir des Hotel de Baviere 8 Tage vor der Abreise davon gefällige Anzeige zu machen.

Gesucht. Ein junger Mensch von 21 Jahren, nicht unerfahren und guter Bildung, wünscht für diese Messe eine Condition, es sey in welchem Geschäft es wolle; ist bestimmt anzuempfehlen, und in jeder Hinsicht brauchbar. Sollte Jemand eines solchen Subjects benöthiget seyn, so würde man das Nähere hierüber in der Expedition dieses Blattes gefälligst mittheilen.

Gesucht. Papierspähne, altes Makulatur, Papier und dergleichen, wird fortwährend zu kaufen gesucht. Auf dem alten Neumarkt, Nr. 612.

Verkauf. Cocusnüsse, Buchsbaum, Ebenholz und Horn verkauft zu sehr billigen Preisen Carl Simon, Drechsler, Klostersgasse Nr. 233.

Meßvermuthung. In der besten Meßlage, ist sowohl für einen Einkäufer als für einen Waarenhändler passend, eine große Stube nebst Schlafgemach billig zu vermuthen. Reichsstrasse Nr. 545 im Hof 2 Treppen links.

Vermuthung. Vor dem Grimma'schen Thore an der Promenade ist eine schöne Stube den Sommer über an einen Herrn abzulassen. Das Nähere auf dem Comptoir für Lokale, am Fleischerplatz Nr. 988.

Empfehlung Unterzeichnete empfehlen aufser ihrem Lager von Indigo Cochenille, Baumwolle und baumwollenes Garn, noch nachverzeichnete Artikel, welche sie zu billigen Preisen in Commission erhielten:

- Kameelhaare und Wickelwolle.
- Rothe französische Weine.
- Sultana Rosinen (ohne Kerne) in Schachteln von 14 à 15 Pfund.
- Große Carabournou Rosinen, in Schachteln von 16 à 17 Pfund.
- Alex. Safflor.
- Gelbe breite ostindische Nanquins.
- Corallen.
- Rohe Straußfedern.
- Levant. f. Bade-Schwämme.
- f. Pferde-Schwämme.
- Korkstöpsel.
- Seiden-Galletten.

Platzmann und Bucher.

Zhorzettel vom 22. April.

Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.

- Hrn. Fabr. Klemm und Azarodt, von Bauggen, bei Decker und Nr. 706 6
- Hr. Fabr. Apelt, v. Gebhardsd., in d. Glöde 6
- Hrn. Leinwandh. Reichelt u. Schmidt, von Ebbau, im Döfen 6
- Hrn. Rudolph u. Conf., v. Ebersbach, Schulze u. Conf., v. Wehrsdorf, Werner u. Conf., v. Oderwig, Leinw., in Nr. 412, 421, 363, 329 und 703 6
- Hrn. Hdlst. Menzel u. Conf., v. Torgau, im Rosenkranz 6
- Hrn. Fabr. Klemm, Müller und Hirte, von Bauggen, in Thomä's Hause, Nr. 369 und bei Zahn 7
- Hrn. Leinw. Clement u. Conf., von Eiben, Menzel u. Conf., v. Oderwig, b. Schmidt, in Reesens Hause u. Nr. 422 7
- Hr. Kfm. Eckard, v. Grosenhenn, im Glesph 7
- Hr. Landrath Bar. v. Rechenberg, v. Liebenwerda, bei Wiepr. 7
- Hr. Bergmann und Conf., von Ebersbach, Schällich und Conf., v. Pulnig, Leinw. u. Bandw., in der Kugel, im r. Döfen, in Rupperts Hause u. bei Denze 7
- Hr. Hammerh. Bar. v. Beust, v. Dresden, im Schilde 7
- Hr. Juwel. Samuel, v. Dresden, im Effigtr. 7

- Hr. Bürgermstr. König, v. Görlitz, b. Gottbard 7
- Hl. Senat. Klogsch, v. Belgern, b. Barth 8
- Hr. Banq. Kaskel, v. Dresden, b. Kouffet 9
- Hr. Buchh. Arnold, von Dresden, in der Dresdner Herberge 9
- Hr. Kfm. Puchelt, v. Breslau, im P.-de R. 10
- Bormittag.
- Hr. Kfm. Peyer, v. Dfen, in St. Berlin 4
- Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Lehrer Sczibalski, v. Moskau, bei Wenzel 6
- Die Dresdner r. Post 6
- Hr. Kfm. Aquilino, v. Warschau, in Auerb. Hof 7
- Auf der Frankfurter Post: Hr. Pastor Bernd, v. Rehfeld, im schw. Kreuz, u. Hr. Cantor Weber, v. Annaberg, pass. durch 8
- Hr. Kfm. Doyer, v. Herzberg, b. Lehnhof 11
- Nachmittag.
- Hrn. Lwdh. Apelt u. Conf., v. Reichenau, Nr. 358, in d. Glöde, Nr. 732 u. 218 1
- Hr. Senat. Pöbley u. Hr. Postsekret. Rehlis, v. Liegnitz, bei Barth 3
- Hr. Oberstallmstr. Graf v. Wigthum, von Dresden, in Thomä's Hause 4

Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.

- Die Braunschweiger f. Post 7
- Hrn. Kfl. Schönfeld u. Rohrer, v. Hamburg und Berlin, im Hotel de Russie 7

Hrn. Kfl. Göricke u. Nechten, v. Magdeburg und Wittenberg, in Nr. 217 u. der Sonne 7
 Vormittag.
 Herr Malatte, k. franz. Courier, von Petersburg, passirt durch 1
 Die Hamburger r. Post 8
 Hr. Kfl. Löbne, Schorto, Morgenstern u. v. Strohberg, von Berlin, Magdeburg und Halberstadt, im Hotel de Saxe, bei Risner und im Hotel de Russie 9
 Nachmittag.
 Hr. Reg.-Rath Weinhold, v. Halle, pass. d. 1
 Hr. Kfl. Kalisky u. Beuchel, von Magdeburg, in Nr. 15 und Amtmanns Hause 3
 Hr. Kfl. Knaue u. Costenoble, von Magdeburg, in Amtmanns Hofe u. der Gule 4

Kanstädter Thor. U.

Gestern Abend.
 Hr. Kfl. Köbler u. Sulzer, v. Neusulza, im Anker und bei Brecht 6
 Hr. Kfm. Trost, a. Lübbenau, in St. Hamb. 6
 Hr. Kfl. Krebs u. Besse, von Apolda, im Weinsack und bei Penkel 7
 Hr. Kfl. Bertoldi, Hamilton und Schöne, von Mühlheim a. R., Hamburg u. Barmen, und Hdlr. Köbler, a. Freiberg, von Frankf. a. M., bei Schrey, Nr. 407 und bei Riccius 7
 Hr. Kfl. Gebr. Bern, v. Greiffen, unbest. 7
 Hr. Kfl. Funke u. Wittenstein, v. Elbersfeld u. Barmen, b. Rad. Maudrich u. b. Mühlig 7
 Hr. Oberstlieuten. v. Ponge, von Paderborn, u. Hr. Baron v. Kürleben, v. Dortmund, im Hot. de Prusse 8
 Hr. Kfm. Walther, v. Frankf. a. M., u. Hr. Schuler, Eigenthümer von Frankf. a. M., im Hot. de Bav. u. im Hot. de Prusse 8
 Hr. Kfm. Eieler, v. Raumburg, im Kaffeeb. 9
 Vormittag.

Hr. Kfm. Donat, v. Weimar, im Hot. de France 7
 Hr. Kfm. Meyer, v. Elbersfeld, u. Lederfabr. Hippel, v. Nordhausen, unbest. u. b. Berl 7
 Die Frankfurter r. Post 8
 Hr. Kfl. Bernhardt, Eckardt u. Göthe, v. Weimar, im Hot. de France 9
 Hr. Kfm. Gerholdt, v. Arnstadt, b. Zurich 9
 Hr. Kfl. Lemaiter, v. Valenciennes, Schiededanz, v. Hamburg, und Fabr. Storsberg, v. Nerscheim, bei Kunz, im bl. Hecht und bei Schlegel 9
 Hr. Kfl. Badelinetti, Balon u. Banel, v. Paris, unbest. 9

Hrn. Hdlr. Meerbach, Bernhardt, John u. Goliath, v. Tennstädt u. Frankenhäusen, unbestimmt 10
 Hr. Kfm. Hüttenmüller, v. Schlies, in der Gans 12
 Die Capler f. Post 12

Nachmittag.

Hrn. Kfl. Raman, v. Sömerta, u. Biehweg, v. Raumburg, im Weinsack u. b. Biehweg 1
 Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Kfl. Schaffer a. Berlin, u. Bourmester, von Paris, u. Hr. Hdlr. Cloude u. Roques, v. Paris, unbest. Nr. 544 u. 579 4
 Hr. Kfl. Franke und Müller, von Gisleben, Nr. 397 4
 Hr. Kfl. Ebers, v. Braunschweig u. Legend, v. Ralmedy, im Rusco, im Hot. de Russie 5

Peters Thor. U.

Gestern Abend.
 Hr. Kfl. Rau u. Timmig, v. Zwickau und Schleis, b. Dänzler u. Blemeyer 7
 Hr. Kfl. Trautmann, Eberlein, Seige u. König, v. Pöbneck, im gr. Joachimsthal u. goldenen Arm 7

Vormittag.

Hr. Major v. Seebach, v. Altenburg, im Hot. de Russie 9
 Hr. Gebr. Sanger, Rauschenbach u. Rothe, v. Pöbneck, Altenburg u. Zeiß, im gold. Adler, Birnbaum u. 3 Rosen 11

Nachmittag.

Hr. Kfm. Drandorf, v. Schneeberg, unbest. 1
 Hr. Kfm. Krabl, v. Altenburg, b. Zernecke 4
 Hr. Kfm. Weber u. Buchhdl. Löflund, von Stuttgart, b. Buchholz u. im Paulino 5

Hospital Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Commerzienrath Holzapsel, a. Coburg, v. Borna, b. Dr. Holzapsel 5
 Hr. Kfl. Delhey, Hahn u. Pfaff u. Sohn, a. Chemnitz, in Wahlmanns Hause, in Nr. 640, u. b. Stephan 7
 Hr. Graf v. Puribus, a. Rom, v. Borna, im Hotel de Saxe 11

Vormittag.

Hr. Landbaumeister Barth, aus Dresden, im Hotel de Saxe 10
 Hr. Kammerherr v. Schwarzenfels, aus Altenburg, im Hotel de Russie 11

Nachmittag.

Hr. Amtmann Ernst, aus Weizenburg, im Hotel de Russie 1
 Hr. Hofr. v. Römer, a. Neumark, Nr. 880 3

Nöthige Verbesserung in Nr. 111 dieses Blattes. Es muß nämlich in der 8ten Strophe des 1sten Verses nicht große sondern grasse heißen.